

## Wie kann ich Pate werden?

Sie schicken uns Ihre vollständige Adresse und Kontaktdaten per Mail an

[chetput@antoniuss-wuppertal.org](mailto:chetput@antoniuss-wuppertal.org)

oder Sie füllen ein entsprechendes Formular im Pastoralbüro der Pfarrgemeinde aus.

Dann richten Sie bitte einen Dauerauftrag über 20,00 €/Monat für folgendes Konto ein:

Gemeinschaft der Missionshelferinnen

IBAN: DE09 7509 0300 0003 0178 26

Liga-Bank - BIC: GENODEF1M05

Stichwort „Sponsorship Chetput“

**Jeder Pate, jede Patin erhält regelmäßig eine individuelle Information über sein Patenkind und dessen Entwicklung!**



## Spendenkonto für das Hospital:

St. Antonius Wuppertal - Chetput

IBAN: DE92 3406 0094 0009 8586 06

Volksbank im Berg. Land, Remscheid

BIC: VBRSD33XXX

Stichwort „Spende Chetput-Hospital“



Weitere Informationen beim

Chetput-Kreis  
der  
Pfarrgemeinde St. Antonius  
Wuppertal-Barmen

Unterdörnen 137,  
42275 Wuppertal  
↑ 0202 / 97460 - 11

Hier werden auch die  
Patenschaftskontakte  
gepflegt und verwaltet.

Schauen Sie doch einmal vorbei!

Oder schreiben Sie an

[chetput@antoniuss-wuppertal.org](mailto:chetput@antoniuss-wuppertal.org)

Katholische Pfarrgemeinde  
St. Antonius  
Wuppertal-Barmen

# Chetput

- unser Partnerprojekt  
in Indien

St. Thomas Hospital  
und Leprastation

Patenschaftsprogramm



# Chetput

## St.-Thomas-Hospital und Leprazentrum

Seit 1969 verbindet unsere Gemeinde eine Partnerschaft mit dem Hospital. Damals wurde der Neubau der Antoniuskirche begonnen, und man wollte ein Zeichen setzen: nicht nur, um für die Ausstattung der eigenen Kirche Geld zu sammeln, sondern auch den Blick auf Menschen in Not zu lenken.

Unsere Aktivitäten für das Hospital in Chetput:

Eine monatliche Kollekte wird für beide Zwecke geteilt. Viele Einzelspenden und die Erlöse des „Erlebnis-Cafés“, der Kinderkirmes „Antonius Live“ und des Weihnachtsbasars unterstützen das Projekt in Indien.

Dieser Einsatz ist von Erfolg gekrönt: Das Hospital hat eine Vielzahl von fachärztlichen Angeboten, eine Ambulanz, eine Apotheke, eine Reha-Abteilung sowie eine Krankenpflegeschule (wie unter „Patenschaftsprogramm“, rechts, beschrieben).



das heute Chettupattu heißt, ist ein Dorf im Bundesstaat Tamil Nadu in Süd-Ost-Indien. Schon 1960 begannen eine Ärztin und zwei Missionsschwwestern in einer „Clinic“ unter einem Baum Leprakranke zu behandeln. Von Beginn an war es notwendig, auch alle anderen Kranken medizinisch zu betreuen. So entwickelte sich das heutige Hospital mit seinen vielfältigen Angeboten.



*Aufforstung durch Baumspenden*

Das Leprazentrum umfasst auch ein Altenheim für alleinstehende Leprapatienten sowie eine Kinderstation.



## Patenschafts- programm

Einige Jahre nach Beginn der Partnerschaft mit dem Hospital wurde in Kooperation mit der *Gemeinschaft der Missionshelferinnen* in Würzburg ein Patenschaft-Programm begonnen, um Kindern aus armen Familien in und in der Umgebung von Chetput zu helfen. Zur Zeit werden 200 Kinder voll unterstützt, davon rund 40 von Paten aus Wuppertal. Die Geldmittel aus den Patenschaften ermöglichen

- den Kindern im Rahmen einer quasi-schulischen Betreuung in einen geregelten Tagesablauf zurückzufinden, wo sie Wissen und Fertigkeiten sowie gesellschaftliche Teilhabe vermittelt bekommen, sowie
- speziell den herangewachsenen Mädchen eine staatlich anerkannte Ausbildung zur Krankenschwester in der dem Hospital angegliederten „Dr. Maria Aschhoff School of Nursing“.

